

Bericht Nopaloma Paste

Sbahn-Haltestelle Stuttgart-Stadtmitte am 6.11.2017

**aufgestellt von Dipl. Ing. Umweltschutztechnik Britta Leins (geb. Oettl).
Stand 8.11.17 Kontakt Brigitte_Oettl@gmx.de**



**Bewegungslos
unter einer Bank gekauert.**

**Bis jetzt 7 verklebte Tauben
gefangen.**

•Montag, 6.11.17 12:15 Uhr: Meldung über etliche verklebte Tiere an der S-Bahnhaltestelle Stadtmitte in Stuttgart. Britta Leins ab 12:30 Uhr vor Ort.

5 verklebte Tauben gesichtet. Alle Tiere mit verklebten Beinen und Bauchgefieder.

Tiere sehr scheu.

Vermutung, dass die Paste auf den Projektoren für die neuen Werbetafeln angebracht wurde, bestätigte sich durch einen Blick durchs Fernglas.

Eine Taube, unter einer Bank kauern, gesichert und der Amts-veterinärin, Frau Dr. Roloff vorgestellt.

Taube hatte Taubenpaste am Schnabel, Federn an den Flügeln völlig zusammengeklebt, kompletter Bauch, Hals und Beinbereich völlig verklebt.

Unrat wie Haare und Dreck, sowie ausgegangene Federn hingen an den Füßen.

Bilder wurden von Frau Roloff gemacht.



Beide Füße verschränkt zusammengeklebt.
Schwanzfedern verklebt – lassen sich nicht auseinanderfalten.
Unrat und Federn kleben am Körper.





Angeklebte Federn an Füßen und Gefieder. nach erstem vorsichtigem Waschen der Beine mit Spezialwaschmittel.

Die Tauben können nur sehr behutsam gewaschen werden - weil sie sonst unter Stress kollabieren.

Infos eingeholt von Tanja Regmann, die die 40 verklebten Nopaloma-Tauben in Bochum, Unicenter gewaschen hat. Tanja Regmann wäscht sonst immer mit Öl verseuchte Vögel.



Auf dem Rohr ein Pastenstrang mit Nopaloma-Paste,
mit Quarzsand abgestreut -
Unten der Bahnsteig, Blick rechts: Gleisanlage.



Bauchgefieder total verklebt und vermüllt.
Beine nicht mehr sichtbar ...



Total verklebtes Gefieder am Bauch, Daunengefieder Meine ganzen Handteller sind allein vom Halten nunmehr auch total mit Klebepaste voll. Wie soll ich nachher das Lenkrad vom Auto halten?

Doch: Wie soll die Taube ihre Körpertemperatur regeln durch Aufstellen der Daunen? Das ist nicht mehr möglich.

Taube ist wie mit Tapetenkleister eingestrichen.



**Andere Taube:
Auch alles verklebt!
Ein wirres Durcheinander oben am Kropf –
alles strotzt vor Klebepaste.**



Andere Taube:

Flügelspitzen verklebt – Schwanzspitzen: verklebt

Auseinanderfalten der Flügel, des Schwanzes unmöglich.



Fliegen und Sitzen unmöglich. Liegt nur auf dem Bauch.





Diese Taube kann nicht mehr auf ihren Füßen sitzen – sie sind nach hinten am Körper festgeklebt und zusätzlich noch miteinander an den Krallen verklebt, auch mit Unrat ...







**Beide Beine total am Körper angeklebt
und voller Unrat.
Nur noch wenige Zehen – abgefaut wegen alter Verschnürungen.**



Dazu verklebte Schwanzfedern.





Das löst sich beim Waschen aus den Federn – aber bei Gott: immer noch nicht alles – nur in kleinsten Portionen – jede Taube muss wochenlang gewaschen werden, bis alles raus ist.

Denn: Für Tauben bedeutet der Waschvorgang allerhöchsten Stress – sie können jederzeit dabei oder danach einen Schock bekommen – und daran sterben.

Müssen anschließend gut warm gesetzt werden – Tauben kann man nicht abfrottieren – sie werden in Handtücher gewickelt und auf eine Bettflasche gesetzt, um die Körpertemperatur oben zu halten.



**Verklebte Flügel und Rückengefieder –
Flügel und Schwanz kann nicht mehr
auseinandergefaltet werden.**



Verklebt!

Die Taube kauerte zwischen rechter Schiene und dem schmalen Holzstück direkt an der Wand. Die Bahnen donnerten ständig an ihr vorbei. Hielten an. Schluss des Zugs hielt immer genau auf Höhe der Taube. Bahn fuhr wieder an.



**Wie viele Tage saß sie schon da?
Auftragen der Paste Nacht von Freitag 3.11. / Samstag
4.11. 2017**

Gesichert am Montag 6.11. 22 Uhr

**Es war der Abend des dritten Tages. Seit dem
Einstreichen mit Nopaloma-Paste waren fast 3 x 24
Stunden vergangen.**

Die 3S- Zentrale am Hauptbahnhof wurde informiert.



Ein Herr kam vor Ort und konnte in Abstimmung mit dem Fahrdienstleiter eine kurzzeitige Gleissperrung erwirken. Das Tier wurde von ihm gesichert. Wir sagen der DB Bahn von ganzem Herzen Dank.

Das Tier stand völlig unter Schock. Streckte beide Beine nach hinten weg.

Schwanz, Flügel (oben und unten), Brust/Bauch und beide Beine völlig verklebt.

Schnabel zugeklebt, nicht mehr in der Lage ihn zu öffnen. Wie lange zuvor hatte das Tier keine Nahrung und nichts zu sich nehmen können – zumal es vollständig!!! Verklebt war.

Das Tier war und sitzt heute (nach 3 Tagen) immer noch völlig bewegungsunfähig.

Es frisst noch nicht selbstständig.



Der erste Eindruck nach der Bergung mit dem Kescher.



Ohne Worte

Total verklebt.



Schnabel zugeklebt.
Keine
Nahrungsaufnahme
mehr möglich.

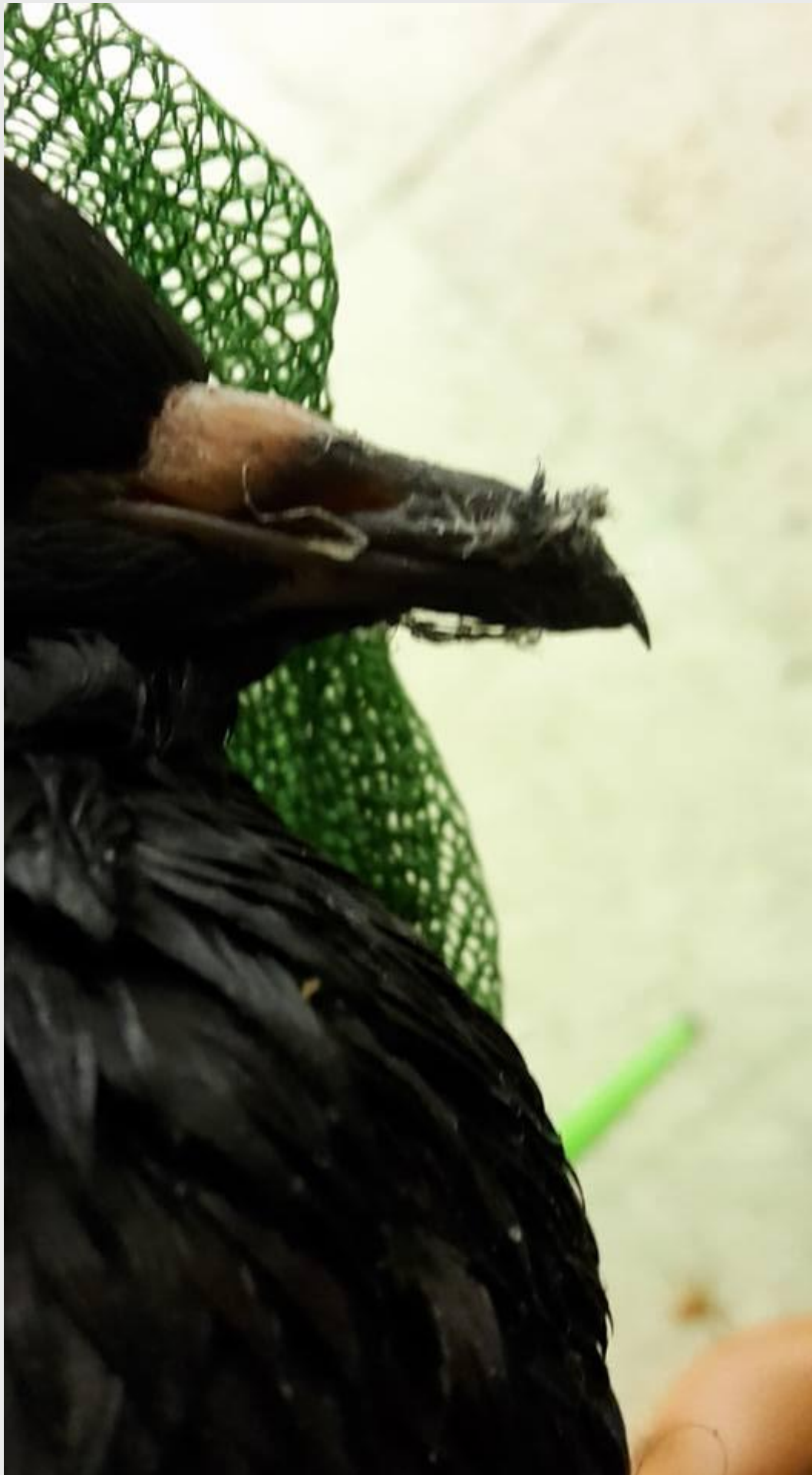
Keine Regulierung
der Körpertemperatur
mehr möglich.
Federn können nicht
mehr bewegt werden
– alles verklebt.

Tier saß total
bewegungslos,
nichts ging mehr, im
Gleisbett.
Total unter Schock –
tagelang.

Beine am
Körper
festgeklebt.
Unrat an den
Füße
angeklebt.

Schwanzfedern
total verklebt.

**Bericht Nopaloma Paste
Sbahn-Haltestelle Stuttgart-Stadtmitte
am 6.11.2017 aufgestellt von
Dipl. Ing. Umweltschutztechnik Britta L.
Stand 8.11.17**



Schnabel geht nicht mehr auf.



Beine total am Körper angeklebt. Usw.





Schnabel zu.



Brust- und auch Schwanzfedern total verklebt.



**Beine am Bauch festgeklebt. Und voller Unrat.
Oberes Brustgefieder vollkommen verklebt.**

**Bei zweien war der Schnabel komplett zugeklebt:
sie konnten keine Nahrung mehr aufnehmen.**

**Auch jetzt nach dem Waschen wird der Schnabel
durchs Putzen des Gefieders immer wieder zugeklebt.**





Insgesamt 7 verklebte Tauben.

3 konnten immer noch nicht gesichert werden.

In der Stadtmitte gab es nur 11 bis max. 14 Tauben.



Taube vom Gleisbett:

**Die beiden Füße sind miteinander zusammengeklebt –
das Tier kann nicht mehr stehen.**



Taube vom Gleisbett: Die beiden Füße sind miteinander zusammengeklebt – das Tier kann nicht mehr stehen.



Taube aus dem Gleisbett:

**Total im Schockzustand –
sie nimmt ihre Außenwelt nicht wahr, reagiert nicht,
auch nicht auf Reize, nicht auf die menschliche Hand.**

**Ist auch unfähig, sich irgendwie zu bewegen.
Versucht nur ab und an, das Brustgefieder zu putzen.
Frisst nicht und trinkt nicht.**





Alle paar Stunden ist der Schnabel wieder zugeklebt, da das Tier beim Versuch die Paste vom Gefieder zu entfernen die Paste, seinen Schnabel erneut mit Paste verunreinigt.

Durch die Klebewirkung können die Daunenfedern nicht bewegt werden, auch die Flügel nicht.

Die Körpertemperatur kann das Tier nicht halten.

Füße vollkommen unterkühlt.

Nur durch eine Wärmequelle kann das Tier vor Unterkühlung geschützt werden.



Nopaloma vertreibt Tauben?

**Die beiden hatten noch Glück:
sie sind „nur“ an den Füßen verklebt –**

**ich hoffe, wir fangen sie noch – denn der Unrat wird
sich ansammeln –**

**denn Nopaloma behält seine Konsistenz und klebt
und klebt und klebt und**



**Die linke Taube ist stark verklebt –
kann nicht mehr stehen oder sitzen, nur noch liegen.**

**Gottseidank wurde sie am selben Tag dann noch
gefangen! Das ist sie:**



Das ist sie:

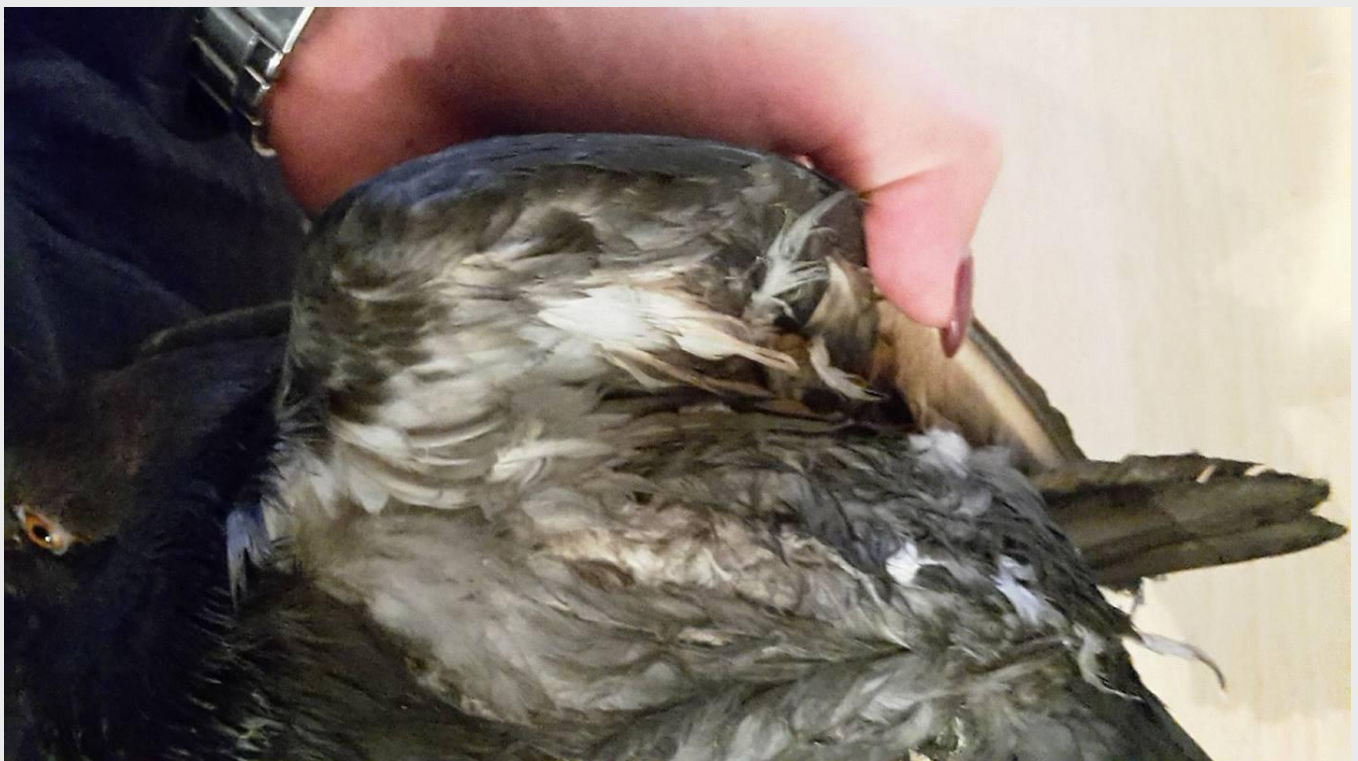
Die Füße sind seitlich angeklebt Und total mit Federn und Unrat voll.

Der untere Bereich des Gefieder total verklebt und durchs Nur-noch-liegen-Können mit Unrat verklebt.





Die beiden Füßen sind durch angeklebten Unrat und Kleb miteinander verhakt.



Daunengefieder miteinander verklebt: keine Regulierung der Körpertemperatur mehr möglich.





**Ach du je: schnell schauen: Hoffentlich ist die Kloake nicht auch verklebt und zu!!! Nicht mehr Kot absetzen können ist ein furchtbares Todesurteil.
Nein – gottseidank Alles gut.**



Gleisbettaube. Nach 2 Tagen, nach der zweiten Waschung – immer noch total verklebt, bewegungslos. Total in sich gekehrt – teilnahmslos.

Muss eingehüllt werden in Handtücher um die Körpertemperatur zu halten. Wird mit Handtuch auf Bettflasche gesetzt.

Auskunft von dem Mitarbeiter der Firma WGH: Er habe die Taubenpaste Nopaloma verwendet, und in der Nacht vom Freitag 3.11. / Samstag 4.11. aufgetragen. Er habe sie genau so angewendet, wie vom Hersteller beschrieben und im Video auf der Homepage gezeigt (<http://www.nopaloma.eu/filme/>). Er selbst habe also die Paste strangweise aufgetragen und mit Quarzsand abgestreut.

Fazit:

7 verklebte Tiere konnten gesichert werden. 3 sind immer noch nicht gesichert.

Reinigungsaufwand mehrere Wochen.

Denn: Die Paste geht nur sehr zögerlich ab. Die Tauben können bei dieser Prozedur einen Schock – Kreislaufkollaps – bekommen und sterben. Nach jeder Waschung müssen wieder 1-2 Tage liegen ohne Waschung. Achtung. Die Körpertemperatur kann durch die verklebten Federn nicht richtig reguliert werden.

Es wurde nach den Angaben des Herstellers Quarzsand aufgetragen und die Tiere weisen dennoch massive Verklebungen auf.

Heute morgen wieder ein schockierender Anruf: Jungtier im Gleis an der Sbahnstation Stadtmitte. Ich war noch im Zug. Ich gab der Anruferin, auch eine Taubenschützerin alle nötigen Telefonnummern weiter: 3S-Zentrale Hauptbahnhof, Bahnhaltsmanager, Tiernotdienst...

Als ich vor Ort kam, standen da 5 Leute der DB Sicherheit. Lachend. Die Taube an die Wand gedrückt unten im Bahngleis.

Auskunft: wegen einer Taube wird das Gleis nicht gesperrt und außerdem hätten sie ja gar keine Legitimation hierzu. Auf Nachfrage wer sie legitimieren müsse, meinten sie, ihre Zentrale in Frankfurt.

Ich wollte die Nummer haben, die sie mir aber irgendwie nicht geben wollten. Ich ließ nicht locker und sagte, dass ich aber mit der verantwortlichen Person sprechen wolle. Und siehe da: auf einmal war nicht mehr irgendwer in Frankfurt berechtigt, sondern die 3S Zentrale am Hauptbahnhof. Wir kennen diese Anlaufstelle gut

und haben bislang sehr viele positive Erfahrungen mit ihnen gemacht. Ich rief dort an und man sagte mir, dass eine Gleissperrung wegen der vielen verspäteten SBahnen leider erst in einer dreiviertel Stunde möglich wäre, aber dann würden sie das Notwendige veranlassen.

Ich bete inständig, dass das Täubchen sitzen bleiben würde. Also begann eine bange Zeit des Wartens und Betens. Wir setzten uns auf eine Bank auf Höhe des Täubchens. Alle paar Sekunden auf die Uhr blickend.

Auf einmal flatterte es. Und ich traute meinen Augen kaum. Nachdem das Täubchen schon mindestens 2 Stunden lang an die Wand gedrückt dort gekauert hatte, direkt neben ihm die Züge vorbeirasten, hatte es seine letzte Kraft zusammen genommen und war auf den Bahnsteig geflattert. Ich griff mir die Kleine schnell.

Es handelt sich hier um ein Jungtier, das zum Glück schon recht groß ist, aber noch nicht selbstständig Futter aufnehmen kann. Es wird aus Verzweiflung aus dem Nest gesprungen sein, da die Elterntiere nicht mehr zum Versorgen kamen. Konnten sie ja auch nicht, da sie ja aufgrund von ihren Verklebungen von uns mitgenommen werden mussten. Da sieht man mal wieder, was die Anwendung dieser Paste alles nach sich zieht!!! Ich bin fix und alle von den Ereignissen der letzten Tage. Und irgendwie scheint kein Ende in Sicht

Britta Leins. Stadtauben Rettung im Einsatz Stuttgart.

